

3. 194. a (2) Nr. 2152.

### Kundmachung.

Bei der am 1. Juni d. J. in Folge der allerb. Patente vom 21. März 1813 und 23. Dezember 1859 vorgenommenen 335. und 336. Verlosung der älteren Staatsschuld ist die Serie Nr. 33 und 474 gezogen worden.

Die Serie 33 enthält Banko-Obligationen im ursprünglichen Zinsfuße von 5%, und zwar: Nr. 24.593 bis einschließig 25.062 mit dem ganzen Kapitalbetrage von 1.001.811 fl. und im Zinsbetrage nach dem herabgesetzten Fuße von 25.045 fl. 16 1/2 kr.

Die Serie 474 enthält die böhm. ständ. Ararial-Obligationen im ursprünglichen Zinsfuße von 4% Nr. 164.856 mit einem Zwei- unddreißigstel der Kapitalsumme, und nied. österr. ständische Ararial-Obligationen im ursprünglichen Zinsfuße von 5%, und zwar: Vom Anlehen v. J. 1789, Nr. 1730, bis einschließig 2998, vom Anlehen vom Jahre 1795, Nr. 4003 bis einschließig 4475, und vom Kriegsdarlehen v. J. 1795 bis zum J. 1799, Litt. A Nr. 4 bis einschließig 200, im Gesamt-Kapitalbetrage von 1.058.977 fl. 16 kr. und im herabgesetzten Zinsfuße v. 25.008 fl. 54 1/4 kr.

Diese Obligationen werden nach den Bestimmungen des allerb. Patenten vom 21. März 1818 auf den ursprünglichen Zinsfuß erhöht, und insofern dieser 5% C. M. erreicht, nach dem mit der Kundmachung des hohen Finanzministeriums vom 26. Oktober 1858, 3. 5286, (N. G. B. 190) veröffentlichten Umstellungs-Maßstabe in 5% auf österr. Währ. lautende Staatsschuld-Verschreibungen umgewechselt.

Für die böhmisch-ständische Ararial-Obligation Nr. 164.856, welche in Folge der Verlosung zur ursprünglichen, aber 5% nicht erreichenden Verzinsung gelangt, wird auf Verlangen der Partei, nach Maßgabe der in der erwähnten Kundmachung enthaltenen Bestimmungen eine 5% auf österr. Währ. lautende Obligation erfolgt.

Von der k. k. Landesregierung.

Laibach am 8. Juni 1861.

Dr. Karl Altepitsch Edler von Krainsfels m. p.,  
k. k. Landeschef.

3. 189. a (3) Nr. 4547.

### Kundmachung.

Von der k. k. Finanz-Landes-Direktion für Steiermark, Kärnten, Krain und das Küstenland wird Behufs der Befehung der k. k. Tabakgroßtrafik, und zugleich Stempelmarken-Kleintrafik zu St. Veit in Kärnten, eine Offerte-Verhandlung ausgeschrieben. Die dießfälligen Offerte sind längstens bis zum 6. Juli l. J. um 12 Uhr Vormittags bei der Vorstehung der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion Klagenfurt einzubringen.

Im Uebrigen wird sich auf die ausführliche Kundmachung, enthalten in dem Amtsblatte der Laibacher Zeitung vom 18. Juni, Nr. 137, bezogen.

Graz am 8. Juni 1861.

3. 193. a (2) Nr. 4504.

### Kontrollors-Verlautbarung.

Eine Kontrollorsstelle beim Postamte in Linz, mit dem Jahresgehälte von 1050 fl. und gegen Erlag einer Kautions im Gehaltsbetrage, ist zu besetzen.

Gesuche sind unter Nachweisung der gesetzlichen Erfordernisse und Fachkenntnisse bis 3. Juli l. J. bei der Post-Direktion in Linz einzubringen.

Eine Kontrollorsstelle bei dem Postamte in Triest, mit dem Jahresgehälte von 1050 fl., einem Quartiergelde jährl. 252 fl. und gegen

Erlag einer Kautions im Gehaltsbetrage, ist zu besetzen.

Gesuche sind unter Nachweisung der gesetzlichen Erfordernisse und Fachkenntnisse bis 3. Juli l. J. bei der Post-Direktion in Triest einzubringen.

K. k. Post-Direktion. Triest am 10. Juni 1861.

3. 188. a (3) Nr. 301.

### Lizitations-Kundmachung.

Laut Mittheilung der löblichen k. k. Baudirektion vdo. 8. d. M., Nr. 958, hat die hohe k. k. Landesregierung mit dem Erlasse vom 29. Mai d. J., 3. 1207.

Auf der Wiener-Straße:

- 1) Die Konservations-Arbeiten an der Eschenrutscher Savebrücke, Distanz-Nr. Oj11-12, im Betrage pr. 1911 fl. 89 kr.
- 2) Die Konservations-Arbeiten an der Feistritzbrücke; Distanz-Nr. Ij15-IIj0, im Betrage pr. 2175 fl. 11 kr.
- 3) Die Rekonstruktion der am Trojanaberger, D.-Nr. Vj2-3 befindlichen baufälligen Stützmauer, im Betrage pr. 581 fl. 2 kr.

Auf der Voibler-Straße:

- 4) Die Konservations-Arbeiten an der Zayerbrücke in Zwischenwässern, im D.-Nr. Ij9-10, im Betrage pr. 927 fl. 3 kr. für das Jahr 1861 im Lizitationswege zur Ausführung bewilligt.

Die dießfällige Verhandlung wird bei dem löblichen k. k. Bezirksamte Umgebung Laibach am 24. Juni d. J. stattfinden und Vormittag um 9 Uhr beginnen, zu welcher Erstehungslustige mit dem Beifügen eingeladen werden, daß a) auch bei dieser Lizitation der, in der hierämtlichen, in dem Amtsblatte der Laibacher Zeitung am 15., 17. und 22. April d. J., Nr. 85, 87 und 91 eingeschalteten Lizitations-Kundmachung festgestellte Vorgang maßgebend bleibt, dann

b) die bezüglichlichen allgemeinen und speziellen Bedingungen, so wie auch die Preis-Verzeichnisse und summarischen Kostenüberschläge bei diesem k. k. Baubezirksamte täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden, und am Tage der Lizitations-Verhandlung bei dem genannten k. k. Bezirksamte eingesehen werden können.

K. k. Baubezirksamt Laibach am 13. Juni 1861.

3. 184. a (3) Nr. 255.

### Lizitations-Kundmachung.

Ueber den hohen Orts vdo. 29. Mai 1861, h. 3. 1207, genehmigten Bau eines gemauerten und gewölbten Brückels bei Jollovitz, auf der Agramer Reichsstraße im D. 3. XII/12-14, wird am 26. Juni 1861 Vormittags um 10 Uhr bei dem k. k. Bezirksamte in Landstraß eine Minuendo-Lizitation abgehalten werden, und der bewilligte Fiskalpreis für die Maurerarbeit, sammt Lieferung der Materialien, mit 702 fl. 13 kr. und für den pilotirten Kost die Zimmermanns-Arbeit sammt Materialien mit 197 „ 61 „

zusammen mit 899 fl. 74 kr.

österr. Währ. zum Ausrufspreise angenommen, wozu Unternehmungslustige, mit dem 10% Badium versehen, des Erscheinens wegen mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß auch schriftliche, mit der Stempelmarke und dem Badium versehene Offerte beigebracht werden können, jedoch müssen dieselben noch vor der Lizitations-Verhandlung abgegeben werden, und es muß darin ausdrücklich angeführt erscheinen, daß der

Different die allgemeinen und speziellen Baubedingnisse genau kenne.

Der Plan und die summarischen Kostenüberschläge liegen zur Einsicht beim Gefertigten k. k. Baubezirke bereit.

K. k. Baubezirk Neustadt am 12. Juni 1861.

3. 190. a (2) Nr. 337.

### Lizitations-Verlautbarung.

Die hohe k. k. Landesregierung in Laibach hat mit dem herabgelangten Erlasse vom 29. Mai l. J., 3. 1207, auf den dießbezirkigen Reichsstraßen für das Jahr 1861 nachstehende Bauobjekte zur Ausführung bewilligt, und zwar:

Auf der Voiblerstraße:

- 1) Die Konservation der Krainburger Savebrücke, im D.-3. IIIj4-5, im adjustirten Kostenbetrage von 690 fl. — kr.
- 2) Die Brücken Konservationen zwischen den Distanzzeichen VIj9-10, VIj10-11 und VIj14-15 im k. k. Wegmeister-Distrikte Neumarkt, im adjustirten Betrage von 520 fl. 39 kr.
- 3) Die Herstellung neuer Straßengeländer in verschiedenen Distanzzeichen des Neumarkter Wegmeister-Distriktes, im adjustirten Betrage von 873 fl. 90 kr.

Auf der Wurzerstraße:

- 4) Die Rekonstruktion der Kantach Brücke, im D.-3. Ij8-9, mit dem adjustirten Betrage von 539 fl. 2 kr.
- 5) Die Brücken-Konservations-Arbeiten, zwischen den Distanzzeichen Vj2-3, Vj7-8, VIj2-3 und VIj3-4 im k. k. Wegmeister-Distrikte Kronau, mit dem adjustirten Betrage von 658 fl. 8 kr.
- 6) Die Bei- und Aufstellung der Straßengeländer und Streifensteine, im Distanz-Zeichen IVj9-10, IVj13-14, Vj11-12 und VIj8-9, ebenfalls im Kronauer Wegmeister-Distrikte, mit dem adjustirten Betrage von 729 fl. 18 kr.

Ueber Auftrag der löblichen k. k. Baudirektion in Triest vom 8. Juni l. J., 3. 958, wird wegen Ausführung dieser Bauobjekte die Lizitations-Verhandlung den 28. Juni l. J. Vormittag von 9 bis 12 Uhr und nöthigen falls auch Nachmittag von 3 bis 6 Uhr abgehalten werden.

Unternehmungslustige werden somit zu dieser Verhandlung mit dem Beifügen eingeladen, daß die dießfalls bestehenden allgemeinen und speziellen Lizitationsbedingungen, Baupläne, summarischen Kostenüberschläge und Baubeschreibungen bei dem gefertigten Bezirksbauamte täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden und am Tage der Verhandlung auch bei dem löblichen k. k. Bezirksamte Krainburg eingesehen werden können.

Vor Beginn der mündlichen Versteigerung ist jedoch jeder Unternehmungslustige gehalten, das vorgeschriebene 5% Reugeld der Lizitations-Kommission entweder im Baren oder in Staatspapieren zu erlegen, welches nach erfolgter Genehmigung seines gemachten Angebotes auf die vorgeschriebene 10% Kautions ergänzt, und diese bis zum Ausgange der bedungenen Einjährigen Haftungszeit bei der betreffenden Depositen-Kassa in Verwahrung zu verbleiben haben wird.

Dagegen werden dem betreffenden Unternehmer die Ersthebungsbeträge in den dießfalls festgesetzten Raten im Verhältnisse zur vorgeführten Arbeit, die letzte Rate hingegen nach erfolgter gänzlicher Vollendung, Kollaudierung und End-Abrechnung bei der dem Domizil des Unternehmers zunächst befindlichen öffentlichen

Kasse sogleich zahlbar angewiesen werden, sobald die diesfällige Zahlungs-Anweisung von der hohen k. k. Landesregierung herabgelangt sein wird.

Zum Schlusse muß nur noch bemerkt werden, daß schriftliche Offerte vorschriftsmäßig gestempelt, gehörig abgefaßt und mit dem vorgeschriebenen 5% Reugeld versehen nur vor Beginn der mündlichen Versteigerung angenommen, später einlangende hingegen unbeachtet zurückgewiesen werden.

Vom k. k. Bezirksbauamte Krainburg am 14. Juni 1861.

3. 196. a (1)

**Kundmachung.**

Am 4. Juli 1861 Vormittags 11 Uhr, wird in der hierortigen k. k. Verpflegs-Magazins-Kanzlei eine öffentliche Behandlung mittelst schriftlicher Offerte, wegen Sicherstellung der Verpflegsbedürfnisse im hierseitigen Bezirke auf das Auslangen bis Ende Oktober 1861, im Subarrendirungswege und wegen Ablieferung von 1840 n. ö. Klaftern harten, 30" Brennholzes, im Lieferungswege abgehalten werden.

Die näheren Bedingungen sind in der benannten Verpflegs-Magazinskanzlei einzusehen.

k. k. Militär-Verpflegs-Bezirksverwaltung Laibach am 20. Juni 1861.

3. 1022. (3) Nr. 677.

E d i k t.

Vom dem k. k. Bezirksamte Ratschach, als Gericht, wird dem Jakob Bostainer von Murnze, und dessen unbekanntem Erben oder Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Anton Rupar von Murnze wider dieselben die Klage auf Besetzung der in Murnze liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Ratschach sub Urb. Nr. 54, 55, 108 und 108 1/2 vorkommenden Bergrealitäten sub praes. 27. April d. J., 3. 677, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 9. August d. J., früh 9 Uhr mit dem Anhange des §. 29 a. G. O. hieramts angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Johann Ruß von Lopuschnik als Curator da actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anber namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Ratschach, als Gericht, am 27. April 1861.

3. 1043. (3) Nr. 1106.

E d i k t.

Vom dem k. k. Bezirksamte Egg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Kasper Michalzhizh von Dolino, gegen Johann Abel von Snoschet, wegen aus dem Urtheile vom 15. Oktober 1858, 3. 1565, noch schuldigen 34 fl. 48 kr. G. M. c. s. c., die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche D. N. D. Kommenda Laibach sub Urb. Nr. 473 vorkommenden Hübrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2050 fl. öst. W. bewilliget, und es seien zur Vornahme derselben 3 Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar auf den 17. Juli, auf den 17. August und auf den 18. September 1861, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Dessen wird der unbekanntem Aufenthaltes abwesende Michael Cerar mit dem Beisatze verständigt, daß die Rubrik für ihn dem Curator Herrn Georg Razhizh zu St. Helena zugestellt worden ist.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Egg, als Gericht, am 30. März 1861.

3. 1044. (3) Nr. 1475.

E d i k t.

Vom dem k. k. Bezirksamte Egg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Goslinghar von Klezbe, gegen Josef Goslinghar von Ferzhab, wegen aus dem Vergleiche vom 15. Dezember 1854, 3. 662, schuldiger 170 fl. G. M. c. s. c., die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Pfarrkirchengült

St. Margareth zu Lustthal vorkommenden Hübrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1546 fl. 47 1/2 kr. ö. W. bewilliget, und es seien zur Vornahme derselben drei Feilbietungs-Tagssatzungen und zwar auf den 19. Juli, auf den 21. August und auf den 21. September l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Egg, als Gericht, am 6. Mai 1861.

3. 1045. (3) Nr. 1612.

E d i k t.

Vom dem k. k. Bezirksamte Egg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

3. 1108. (3)

k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.

**Einführung von Eilzügen**

zwischen

**Wien und Triest.**

Vom 20. Juni 1861 angefangen werden auf der Südbahn zwischen Wien und Triest die in den verkäuflichen Fahrplänen im Taschenformat bereits roth gedruckten Eilzüge Nr. 1 und 2, deren Fahr-Ordnung hier angeführt ist, jeder 3 Mal in der Woche verkehren, u. z. am **Dinstag, Donnerstag und Samstag.**

Zu diesen Zügen werden Fahrkarten, jedoch nur **Erster Klasse**, ausgegeben. Die Fahrpreise sind die nämlichen wie bei den gewöhnlichen Postzügen.

**Fahrordnung.**

**Eilzug Nr. 2 von Wien nach Triest.**

		Stunden Minut.	
		Früh	
Wien	Abfahrt	6	30
* Baden	"	7	7
Neustadt	"	7	40
Gloggnitz	"	8	21
Payerbach	"	8	36
Semmering	"	9	30
Mürzzuschlag	"	10	3
Bruck a. M.	"	11	5
		Mittags	
Graz	Ankunft	12	17
Spielfeld	Abfahrt	12	34
Marburg	"	1	36
Pöltschach	"	2	8
Gilli	"	2	57
Laibach	"	3	47
	"	5	57
		Abends	
Adelsberg	"	7	45
Nabresina	"	9	37
Triest	Ankunft	10	12
Fahrzeit		15	42

**Eilzug Nr. 1 von Triest nach Wien.**

		Stunden Minut.	
		Früh	
Triest		6	40
Nabresina		7	20
Adelsberg		9	19
		Mittags	
Laibach	Ankunft	11	2
	Abfahrt	11	22
Gilli		1	29
Pöltschach		2	13
Marburg		3	4
Spielfeld		3	32
Graz		4	36
Bruck a. M.		5	59
		Abends	
Mürzzuschlag		7	3
Semmering		7	38
Payerbach		8	28
Gloggnitz		8	45
Neustadt		9	25
* Baden		9	57
		Nachts	
Wien	Ankunft	10	33
Fahrzeit		15	53

\*) Anmerkung. Von Wien nach Baden und von Baden nach Wien findet bei diesen Zügen eine Passagier-Aufnahme nicht Statt.

**Anschlüsse an die Büge der italienischen Bahnen.**

		Fahrdauer von Wien		Fahrdauer von Mailand	
		Stund.	Minut.	Stund.	Minut.
Wien	Abfahrt	Früh 6	30		
		Abends			
Nabresina	Ankunft	9	33	15	3
	Abfahrt	9	48		
Benedig	Ankunft	Früh 4	30	22	—
Verona P. B.	Anf.	8	47	26	17
	Abf.	9	7		
Peschiera	Abfahrt	10	35	28	5
Mailand	Ankunft	Nachmitt. 2	40	32	10
Mailand	Abfahrt	Nachmitt. 1	5		
		Abends			
Peschiera	"	6	15	5	10
Verona P. B.	Anf.	7	12	6	7
	Abf.	7	32		
Benedig	Abfahrt	Nachts 11	—		
		Früh			
Nabresina	Ankunft	6	30	17	25
	Abfahrt	7	20		
Wien	Ankunft	Nachts 10	33	33	28

Wien am 14. Juni 1861.

Die Gesellschaft.